

## Leit1 „Es geht um unsere Zukunft!“ - unser 5-Punkte-Plan zur Kommunalwahl

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 01.03.2019  
Tagesordnungspunkt: 3. Leitanträge

### Antragstext

1 Ohne die Arbeit vor Ort geht nichts. Das stimmt nicht nur bei Aktivismus,  
2 sondern auch bei der Tagespolitik. Stadtverordnete, Kreistage,  
3 Gemeindevertretungen und Ortsbeiräten machen in Brandenburg Tag für Tag  
4 Kommunalpolitik, häufig ohne dass viele es mitbekommen. Damit jugendliche  
5 Anliegen und Ideen ganz vorne mit dabei sind, stellen wir als Grüne Jugend viele  
6 Kandidat\*innen bei den Kommunalwahlen in Brandenburg im Mai 2019. Umweltschutz,  
7 soziales Miteinander, belebte Orte und eine klare Kante gegen Rechts fangen im  
8 Dorf oder der Stadt an. Wir mischen uns ein, und mischen auf. Wir haben mutige  
9 Konzepte. Weil es um unsere Zukunft geht!

10 Unsere Zukunft - lieber grün als giftig!

11 Wir wollen das Insekten- und Vogelsterben stoppen und die Natur zurück in den  
12 Ort holen. Dafür muss der Einsatz von Glyphosat und anderen Umweltgiften auf  
13 kommunalen Flächen verboten werden. Außerdem sollen möglichst alle Bäume in  
14 unseren Kommunen erhalten und besonders an kahlen Plätzen und Straßen viele neue  
15 Bäume gepflanzt werden. Wir wollen auch abseits von Parks tief durchatmen  
16 können. Insgesamt muss möglichst viel naturnaher Grünraum geschaffen werden.

17 Für Clubs, (Sub)Kultur und Sport vor Ort!

18 Kultur besteht für uns nicht nur aus dem Barberini in Potsdam oder dem  
19 Staatstheater in Cottbus. Wir wollen, dass Jugendclubs und -räume möglichst von  
20 Jugendlichen selbstverwaltet werden. Bereits existierende Jugendclubs möchten  
21 wir erhalten und fördern. Dort, wo sie fehlen, müssen neue Räume für Jugendliche  
22 geschaffen werden. Clubs zum Tanzen und Feiern, die sich hinter und vor der Tür  
23 weltoffen und liberal zeigen, wollen wir in ländlichen und urbanen Räumen  
24 unterstützen. Zudem möchten wir nicht-kommerzielle „Solispaces“ schaffen, die  
25 Platz für non-profit-Kneipen, Umsonstläden und Co-Working mit freiem WLAN  
26 bieten. Außerdem wollen wir das Gesundheitsrisiko von Drogenkonsum senken und  
27 dazu offene Beratungsstellen flächendeckend anbieten.

28 Autofrei unterwegs - Rad, Bus und Tram sind unsere Zukunft!

29 Wir wollen, dass Leute unabhängig von ihrem Wohnort ein Leben ohne Auto führen  
30 können. Dafür müssen Rad, Tram, Bus und Regio ausgebaut werden. Wir wollen das  
31 Radwegenetz radikal erweitern, die Straßenbahn in allen kreisfreien Städten  
32 erhalten und modernisieren. Vor allem in ländlichen Regionen, aber überall  
33 nachts und am Wochenende, muss der Takt von Bus und Tram erhöht werden. Wir  
34 wollen neue Buslinien dorthin fahren lassen, wo Menschen bisher abgehängt sind.  
35 Auch über Grenzen hinweg. Innerorts soll für motorisierten Verkehr Tempo 30  
36 gelten.

37 Refugees welcome – nur eine bunte Gesellschaft hat Zukunft!

38 Wir wollen, dass Brandenburg für Geflüchtete nicht nur ein Ort des Ankommens  
39 ist, sondern auch ein Ort des Hierbleibens. Dafür muss es wesentlich mehr

40 Sprach- und Integrationskurse geben. Geflüchtete, insbesondere geflüchtete  
41 Familien, sollen dezentral in Wohnungen untergebracht werden. Frauen\*,  
42 alleinreisende Minderjährige und LGBTIQ\*-Personen benötigen besonderen Schutz  
43 und Hilfe. Für Beteiligung vor Ort soll es in allen Landkreisen und kreisfreien  
44 Städten einen Migrant\*innenbeirat geben. Wir wollen Willkommensinitiativen und  
45 Vereine, bspw. im Sport- oder Musikbereich, die Integration aktiv leben,  
46 unterstützen. Wir werden in den Kommunen dagegen kämpfen, dass abgeschoben wird  
47 und uns dafür einsetzen, Geflüchtete aufzunehmen, die auf dem Mittelmeer aus  
48 Seenot gerettet wurden. [#seebruecke#sicherehäfen](#)

49 Es ist unsere Zukunft – Wir meinen Jugendbeteiligung ernst!

50 Wir wollen mehr Kinder- und Jugendparlamente schaffen, aktiv fördern und diese  
51 mit großzügigen eigenen Etats und mehr Mitbestimmungsrechten ausstatten. In  
52 kleinen Kommunen sollen zumindest temporäre Entwicklungswerkstätten für Kinder  
53 und Jugendliche Beteiligung ermöglichen. Jugendbeteiligung bedeutet außerdem,  
54 durch eine Stärkung des Ehrenamtes dafür zu sorgen, dass sich mehr junge Leute  
55 z.B. bei der Geflüchteteninitiative vor Ort oder bei der freiwilligen Feuerwehr  
56 engagieren. Politischen Protest von Jugendlichen in Form zivilen Ungehorsams,  
57 etwa bei "Fridays For Future", sehen wir als ein legitimes Mittel, das auf  
58 drängende Probleme dieser Zeit hinweist.

## Begründung

erfolgt mündlich